

BERICHT

über die

GEWINNERMITTLUNG

nach § 4 Abs. 3 EStG

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

**ETUDES SANS FRONTIÈRES
- STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.**

c/o Uni Konstanz
Postfach 233

78457 Konstanz

Dr. oec.
Bernd Greiner
Steuerberater

Ernst-Haußmann-Weg 14

73119 Zell

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag	2
2. Anlagen	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	4
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2015	6
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	7
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	10
Vereinsvermögen	15
Vereinsergebnis	16
Vermögensstock flüssige Mittel	17
Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	18
Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	18
Mittelverwendungsrechnung	19
Verprobung Umsatzsteuer	20
Bescheinigung	22
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	23

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

1. Auftrag

Der Vorstand des Vereins

**ETUDES SANS FRONTIÈRES - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.,
Konstanz**

- nachfolgend auch "Vorstand" genannt -

beauftragte mich, die steuerliche Gewinnermittlung zum 31. Dezember 2015 aus den von mir geführten Büchern und den mir darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen habe ich in der Zeit vom 4. Juli 2016 bis 27. Oktober 2016 in meinen Geschäftsräumen in Zell durchgeführt.

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

2. Anlagen

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	15.439,00	13.687,56
2. Zuschüsse	5.223,17	11.332,85
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	19.602,70	<u>19.596,70</u>
	40.264,87	44.617,11
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	428,00	357,60
2. Personalkosten	4.031,38	2.970,95
3. Reisekosten	127,00	25,00
4. Übrige Ausgaben	<u>93.849,36</u>	<u>75.114,91</u>
	98.435,74-	78.468,46-
GEWINN/VERLUST ideeller Bereich	<u>58.170,87-</u>	<u>33.851,35-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	40.872,17	28.540,96
GEWINN/VERLUST ertragsteuerneutrale Posten	<u>40.872,17</u>	<u>28.540,96</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	64,90	189,20
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	<u>64,90</u>	<u>189,20</u>
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE		
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
1. Ausgaben für Material Ausgaben für bezogene Leistungen	0,00	2.417,69
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	2.417,69-
GEWINN/VERLUST Sonstige Zweckbetriebe 1	<u>0,00</u>	<u>2.417,69-</u>
GEWINN/VERLUST Sonstige Zweckbetriebe	<u>0,00</u>	<u>2.417,69-</u>
Übertrag	17.233,80-	7.538,88-

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	17.233,80-	7.538,88-
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	28.533,37	13.442,54
2. Ausgaben für Material		
Ausgaben für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezo- gene Waren	2.658,17	1.273,30
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>7.462,39</u>	<u>3.595,43</u>
	10.120,56-	4.868,73-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.412,81	8.573,81
GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe 1	<u>18.412,81</u>	<u>8.573,81</u>
II. Sonstige Geschäftsbetriebe 2		
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	0,00	300,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	6.353,85-	2.801,62-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.353,85-	2.501,62-
GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe 2	<u>6.353,85-</u>	<u>2.501,62-</u>
GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe	<u>12.058,96</u>	<u>6.072,19</u>
F. VEREINSERGEBNIS		
	<u>5.174,84-</u>	<u>1.466,69-</u>

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2015

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - **STUDIERN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.** c/o Uni Konstanz, Postfach 233, 78457 Konstanz

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015 EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.285,60	0,00	0,00	0,00	785,60	428,00	0,00	500,00	928,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.285,60	0,00	0,00	0,00	785,60	428,00	0,00	500,00	928,00
II. Sachanlagen									
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	420,94	0,00	0,00	0,00	418,94	0,00	0,00	2,00	2,00
Vereinsausstattung	326,50	0,00	0,00	0,00	326,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung									
Summe Sachanlagen	747,44	0,00	0,00	0,00	745,44	0,00	0,00	2,00	2,00
III. Finanzanlagen									
Sonstige Ausleihungen	580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	580,00	580,00
Summe Finanzanlagen	580,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	580,00	580,00
Summe Anlagevermögen	2.613,04	0,00	0,00	0,00	1.531,04	428,00	0,00	1.082,00	1.510,00

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH			
Nicht steuerbare Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge			
2110	Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro	15.439,00	13.687,56
Zuschüsse			
2303	Sonstige Zuschüsse	5.223,17	11.332,85
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen			
2401	Fördermitgliedschaften	3.007,00	4.694,30
2402	Patenschaft Kongo	13.065,70	11.732,50
2403	Stipendium Tschetschenien	645,00	615,00
2404	Patenschaft sonstige	2.735,00	1.054,90
2412	Zuwendungen Dritter (Sponsoren)	<u>150,00</u>	<u>1.500,00</u>
		19.602,70	19.596,70
Nicht anzusetzende Ausgaben			
Abschreibungen			
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	428,00	357,60
Personalkosten			
2553	Abgeführte Lohnsteuer	51,91	33,60
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	806,26	537,35
2556	Aushilfslöhne	3.141,26	2.400,00
2557	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	<u>31,95</u>	<u>0,00</u>
		4.031,38	2.970,95
Reisekosten			
2560	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	127,00	25,00
Übrige Ausgaben			
2701	Bürobedarf	253,92	247,17
2702	Porto, Telefon	835,92	174,45
2703	Einzugskosten	311,61	338,10
2704	Sonstige Verwaltungskosten	9.051,62	7.650,25
2705	EDV-Kosten	0,00	547,30
2706	Projektaufwand Tschetschenien Verwaltung	0,00	223,02
2707	Projektaufwand Tschetschenien Stipendium	16.201,33	13.615,31
2708	Projektaufwand Kongo Stipendium	42.515,67	43.443,07
2709	Projektaufwand Afghanistan	2.213,40	3.973,95
2710	Projektkosten Sonstige Projekte	18.564,96	1.176,58
2753	Versicherungen, Beiträge	0,00	77,86
2810	Repräsentationskosten	2.048,09	2.393,30
2894	Rechts- und Beratungskosten	<u>1.852,84</u>	<u>1.254,55</u>
		93.849,36	75.114,91
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
Übertrag		58.170,87-	33.851,35-

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		58.170,87-	33.851,35-
	Steuerneutrale Einnahmen		
	Spenden		
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	40.872,17	28.540,96
	VERMÖGENSVERWALTUNG		
	Einnahmen		
	Ertragsteuerfreie Einnahmen		
	Zins- und Kurserträge		
4150	Zinserträge 0% USt	64,90	189,20
	SONSTIGE ZWECKBETRIEBE		
	Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)		
	Ausgaben für Material		
	Ausgaben für bezogene Leistungen		
6180	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	2.417,69
	SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
	Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
	Einnahmen aus Umsatzerlösen		
8000	Einnahmen aus Umsatzerlösen	28.283,37	11.788,34
8016	Sonstige Werbeeinnahmen	<u>250,00</u>	<u>1.654,20</u>
		28.533,37	13.442,54
	Ausgaben für Material		
	Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
8150	Wareneinkauf	766,24	1.273,30
8152	Wareneingang 7% Vorsteuer	1.892,90	0,00
8174	Erhaltene Skonti	<u>0,97-</u>	<u>0,00</u>
		2.658,17	1.273,30
	Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		
8302	Miete, Pacht	0,00	360,00
8309	Sonstige Ausgaben	5.781,28	1.922,45
8318	Versicherungen, Beiträge	1.331,61	980,19
8374	Rechts- und Beratungskosten	<u>349,50</u>	<u>332,79</u>
		7.462,39	3.595,43
	Sonstige Geschäftsbetriebe 2		
	Einnahmen aus Umsatzerlösen		
8500	Umsatzerlöse Reiseleistungen	0,00	300,00
Übertrag		<u>1.179,01</u>	<u>1.334,93</u>

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.179,01	1.334,93
	Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		
8838	Anteilige Umsatzsteuerzahlungen	6.353,85	2.801,62
	VEREINSERGEBNIS	_____	_____
	VEREINSERGEBNIS	5.174,84-	1.466,69-
		=====	=====

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.

c/o Uni Konstanz

Postfach 233

78457 Konstanz

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
27	EDV-Software	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.285,60 357,60 928,00	428,00		428,00	1.285,60 785,60 500,00
341	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	420,94 418,94 2,00				420,94 418,94 2,00
475	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	326,50 326,50 0,00				326,50 326,50 0,00
555	Geleistete Kautionen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	580,00 580,00				580,00 0,00 580,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	2.613,04 1.103,04 1.510,00	428,00		428,00	2.613,04 1.531,04 1.082,00

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.

c/o Uni Konstanz

Postfach 233

78457 Konstanz

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
27	EDV-Software							
27001	Homepage neu	20.03.2014 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	1.285,60 357,60 928,00	428,00		428,00	1.285,60 785,60 500,00
Summe	EDV-Software		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.285,60 357,60 928,00	428,00		428,00	1.285,60 785,60 500,00

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.

c/o Uni Konstanz

Postfach 233

78457 Konstanz

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
		AfA-Art ND	AfA-%						
341	Wirtschaftsgüter Sammelposten								
341001	Notebook	30.06.2008		AHK	253,00				253,00
		GWG-Pool		Abschr.	252,00				252,00
		05/00 / 20,00		BW	1,00				1,00
341002	Buchhaltungssoftware (Amazon)	23.10.2009		AHK	167,94				167,94
		GWG-Pool		Abschr.	166,94				166,94
		05/00 / 20,00		BW	1,00				1,00
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelposten			Ansch-/Herst-K	420,94				420,94
				Abschreibung	418,94				418,94
				Buchwerte	2,00				2,00

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.

c/o Uni Konstanz

Postfach 233

78457 Konstanz

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
475	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
475001	Digicam	15.12.2010 GWG-Sofort 01/00 / 100,00	AHK Abschr. BW	326,50 326,50 0,00				326,50 326,50 0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		326,50 326,50 0,00				326,50 326,50 0,00

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.

c/o Uni Konstanz

Postfach 233

78457 Konstanz

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
		AfA-Art ND	AfA-%						
555	Geleistete Kautionen								
555002	Kaution Kindu Büro	29.07.2013		AHK	180,00				180,00
		Keine AfA		Abschr. BW	180,00				0,00 180,00
555003	Mietkaution Stefan Owczarak für Alieva	14.10.2014		AHK	400,00				400,00
		Keine AfA		Abschr. BW	400,00				0,00 400,00
Summe	Geleistete Kautionen			Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	580,00 580,00				580,00 0,00 580,00

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
 c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Vereinsvermögen

	2015 EUR	2014 EUR
<u>Aktiva</u>		
EDV-Software	500,00	928,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	2,00	2,00
Geleistete Kautionen	580,00	580,00
Geldtransit	594,42	0,00
Durchlaufende Posten Ausgaben	94,25	0,00
Kasse Aachen	0,00	0,00
Kasse München	0,00	0,00
Kasse Darmstadt	0,00	340,00
Kasse Berlin	0,00	0,00
Kasse Konstanz	0,00	0,00
Kasse Frankfurt	0,00	0,00
Kasse Bonn	0,00	3,50
Kasse Göttingen	0,00	0,00
Kasse Karlsruhe	0,00	0,00
Kasse Tübingen	0,00	0,00
Kasse Freiburg	0,00	0,00
Kasse Stuttgart	0,00	0,00
Kasse Heidelberg	0,00	0,00
Kasse Dresden	0,00	0,00
Kreissparkasse Tübingen Kto. 1385157	18.391,16	10.530,70
KSK Tübingen Kto. 2286334	2.002,31	8.502,96
KSK Tübingen Kto. 2303327	520,08	1.986,44
Triods Bank Kto. 1013247508	39.751,12	49.686,45
Sparkasse Bodensee Kto. 24417842	5.873,27	1.283,14
Kreissparkasse Tübingen 1728439	9,99	3,67
Pay Pal	598,82	441,30
Postbank Kto. 931572704	0,00	0,00
Triods Bank Kto. 1013247001	205,90	0,00
Summe Aktiva	69.123,32	74.288,16
<u>Passiva</u>		
Lohnverbindlichkeiten	210,00	200,00
Summe Passiva	210,00	200,00
Vereinsvermögen	68.913,32	74.088,16

Die Ausgewiesenen Bestände bei den Bankkonten zum 31. Dezember entsprechen den jeweiligen Kontoständen der kontoführenden Banken.

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Verprobung

	2015 EUR
Stand 1. Januar	74.088,16
Vereinsergebnis	<u>-5.174,84</u>
Stand per 31. Dezember	<u><u>68.913,32</u></u>

Vereinsergebnis

	2015 EUR	2014 EUR
GEWINN/VERLUST ideeller Bereich	-58.170,87	-33.851,35
GEWINN/VERLUST ertragsteuerneutrale Posten	40.872,17	28.540,96
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	64,90	189,20
GEWINN/VERLUST Sonstige Zweckbetriebe	0,00	-2.417,69
GEWINN/VERLUST Sonstige Geschäftsbetriebe	<u>12.058,96</u>	<u>6.072,19</u>
Ergebnis für das Wirtschaftsjahr	<u><u>-5.174,84</u></u>	<u><u>-1.466,69</u></u>

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
 c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Vermögensstock flüssige Mittel

	2015 EUR
Geldtransit	594,42
Durchlaufende Posten Ausgaben	94,25
Kreissparkasse Tübingen Kto. 1385157	18.391,16
KSK Tübingen Kto. 2286334	2.002,31
KSK Tübingen Kto. 2303327	520,08
Triods Bank Kto. 1013247508	39.751,12
Sparkasse Bodensee Kto. 24417842	5.873,27
Kreissparkasse Tübingen 1728439	9,99
Pay Pal	598,82
Triods Bank Kto. 1013247001	205,90
Flüssige Mittel	<u>68.041,32</u>

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
 c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

Betriebsmittelrücklage

	EUR	EUR
Rücklage bis zum 1. Januar des Berichtjahres		2.418,00
Aufwendungen Zweckbetrieb im Berichtsjahr	0,00	<u>-2.418,00</u>
Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO		<u><u>0,00</u></u>

Nebenrechnung zur Ermittlung der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs. Nr. 1 AO

	EUR
Einnahmen Zweckbetrieb	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>
Aufwendungen Zweckbetrieb	<u><u>0,00</u></u>

Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

	EUR	EUR
Rücklage bis zum 1. Januar des Berichtjahres		16.473,49
Ideeller Bereich 10 % von Beiträgen	15.439,00	1.544,00
Ideeller Bereich 10 % von Zuschüssen	5.223,17	523,00
Ideeller Bereich 10 % von sonstigen Einnahmen	19.602,70	1.961,00
Ertragsteuerneutraler Bereich 10 % von	40.872,17	4.088,00
Vermögensverwaltung 1/3 von	64,90	22,00
Zweckbetrieb 10 % von	0,00	0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 10 % von	12.058,96	<u>1.206,00</u>
Zuführung Rücklage lt. Berechnung		9.344,00
Max. Zulässige Zuführung		<u>0,00</u>
Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		<u><u>16.473,49</u></u>

Sofern die Zuführung zur freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO den Jahresgewinn übersteigen sollte, ist die Zuführung auf den Jahresgewinn begrenzt. Im Falle eines Jahresfehlbetrages erfolgt keine Zuführung zur Freien Rücklage.

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
 c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Mittelverwendungsrechnung

	2015 EUR
EDV-Software	500,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	2,00
Geleistete Kautionen	580,00
Geldtransit	594,42
Durchlaufende Posten Ausgaben	94,25
Kreissparkasse Tübingen Kto. 1385157	18.391,16
KSK Tübingen Kto. 2286334	2.002,31
KSK Tübingen Kto. 2303327	520,08
Triods Bank Kto. 1013247508	39.751,12
Sparkasse Bodensee Kto. 24417842	5.873,27
Kreissparkasse Tübingen 1728439	9,99
Pay Pal	598,82
Triods Bank Kto. 1013247001	205,90
Verbindlichkeiten	-210,00
Nutzungsgebundenes Vermögen	-1.082,00
Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00
Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	-16.473,49
Vereinsergebnis Vorjahr	0,00
Vereinsergebnis Berichtsjahr	0,00
Mittelverwendungsrückstand	<u><u>51.357,83</u></u>

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

Verprobung Umsatzsteuer

	EUR	EUR
Umsätze 19 % Umsatzsteuer		
Einnahmen aus Umsatzerlösen		23.898,36
Reiseleistungen § 25 UStG		
Umsatzerlöse Reiseleistungen	0,00	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	
Marge	<u>0,00</u>	
Nettoumsatz Reiseleistung § 25 UStG		<u>0,00</u>
		<u><u>23.898,36</u></u>
Umsätze 7 % Umsatzsteuer		
Umsatzerlöse 7%		<u><u>0,00</u></u>
Pauschalierte Vorsteuer 7 %		
Umsätze 19 %		23.898,36
Umsätze 7 %		<u>0,00</u>
Summe Umsätze		<u><u>23.898,36</u></u>
7 % aus der Summe der Umsätze		<u><u>1.672,89</u></u>

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

Konstanz, den, 27.10.2016

.....
(1. Vorsitzender)

.....
(Kassier)

geprüft: den.....

Kassenprüfer:

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

Bescheinigung

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Ich habe auftragsgemäß die vorstehende steuerliche Gewinnermittlung des Vereins Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Zell, den 27. Oktober 2016

Dr. oec. Bernd Greiner
Steuerberater

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: August 2016

Die folgenden "Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden "Steuerberater" genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.
- (7) Der Steuerberater darf Honorarforderungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers an außenstehende Dritte (z. B. Inkassobüros) abtreten oder übertragen; eine Abtretung an eine zur unbeschränkte Hilfeleistung in Steuersachen befugte Person oder Vereinigung ist auch ohne Zustimmung des Auftraggebers zulässig (§ 64 Abs. 2 S. 1 StBerG).

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs.1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
 Postfach 233
 78457 Konstanz

5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 € (in Worten: eine Million €) begrenzt.
- (3) Die Haftungsbegrenzung gilt rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (4) Die in den Absätzen 1 bis 3 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind. Eine Haftung Dritten gegenüber ist ausgeschlossen, soweit Arbeitsergebnisse des Steuerberaters ohne dessen schriftliche Zustimmung an Dritte weitergegeben werden, es sei denn, die Zustimmung ergibt sich direkt aus dem Auftragsinhalt (vgl. Nr. 6 Abs. 3).
- (5) Der Anspruch des Auftraggebers auf Schadenersatz verjährt
 - (a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.
 - (b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von seiner Entstehung an. Maßgebend ist die früher endende Frist.

6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs.1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, hiervon abweichend wurde eine gesonderte Vergütungsvereinbarung geschlossen.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Nach § 4 Abs. 4 StBVV kann in Textform eine höhere oder eine niedrigere als die gesetzliche Vergütung vereinbart werden.
- (4) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (5) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

Etudes Sans Frontières - Studieren o. Grenzen e.V. - STUDIEREN OHNE GRENZEN DEUTSCHLAND e. V.
c/o Uni Konstanz
Postfach 233
78457 Konstanz

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakte und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen ist (§ 66 Abs. 2 S. 2 StBerG).

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.